

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Eigentlich ist die Rede zum Haushalt immer der Zeitpunkt der „Abrechnung“ mit dem ersten Bürgermeister, der bestimmenden Fraktion und der Verwaltung.

Da es aus meiner Sicht jedoch nichts zum „Abrechnen“ gibt möchte ich diese Gelegenheit wie bereits voriges Jahr lieber nutzen um all jenen zu Danken welche tagtäglich brav ihre Arbeit verrichten und damit dazu beitragen das das Leben in der gewohnten Form in unserem Land überhaupt funktioniert und weitergeht.

Meinen Dank richte ich diesmal nicht nur allein an die Mitarbeiter unseres Bauhofs und der Stadtwerke sowie der Stadtverwaltung allgemein sondern z.B. auch an die Mitarbeiter unserer Lebensmittelmärkte welche uns mit den Sachen des täglichen Bedarfs versorgen ,die LKW Fahrer die den Nachschub bringen , die Kräfte im Pflegebereich und auch die Mitarbeiter in den Krankenhäusern und Arztpraxen welche in diesen schweren Tagen unsere medizinische Versorgung aufrecht erhalten und auch den Kräften der Polizei welche für Recht und Ordnung und damit letztendlich auch für unsere Sicherheit sorgen.

All diese Dinge sind für uns schon so selbstverständlich geworden das an dieser Stelle wieder der Einwurf kommt : dafür werden sie ja auch bezahlt.

Das ist zwar richtig nur in einem Land wie unserem wo man nicht unbedingt arbeiten muss um zu Leben finde ich sollte man schon auch die Leute in den Focus stellen die diesen Wohlstand überhaupt ermöglichen.

Die Presse ist immer voll von Artikeln wie z.B. der Abschaffung des Donaulied` s oder das du dich strafbar machst wenn du in einer Stellenbeschreibung nicht m/w/d angibst aber die Leistung die z.B jetzt aktuell wieder die Leute bei diesem Wetter auf den Baustellen im Freien verrichten das findet keine oder nur wenig Erwähnung – denn die werden ja dafür bezahlt.

Diese Einstellung ist nicht richtig und drum mein Dank als Zeichen an Alle die in diesen schwierigen Zeiten die „Kiste“ am laufen halten, nicht verzagen und dafür sorgen das es weitergeht.

Mit der Hoffnung das wir trotz oft unterschiedlicher Meinung im Stadtrat weiterhin das Bestmögliche für unsere Stadt beschließen und dann hoffentlich auch umsetzen beende ich mein Statement.

Günter Stelzer CFW